Inhalt

Einleitung 1
1. Biographie und historischer Kontext 1
2. Die Stellung der Freiheitsschrift im Gesamtwerk 4
3. Zur Wirkungsgeschichte der Freiheitsschrift 11

I. Die Identitätsphilosophie 17
1. ›Darstellung meines Systems der Philosophie‹ (1801) 17
2. ›Philosophie und Religion‹ (1804) 23
a) Die Idee des Absoluten 23
b) Das Universum und die Endlichkeit 26

II. Schellings umfassende Exposition des Freiheitsproblems 33
1. Freiheit und System 33
2. Die Pantheismus-Kontroverse 37
a) Der Begriff des Pantheismus 39
b) Pantheismus und Freiheit 44
3. Sein als Wille und Leben 47
4. Der reale Begriff der Freiheit 50

III. Das System der Freiheit 56
1. Grund und Existenz 56
2. Der Grund als Sehnsucht 62
a) Der Vorwurf des Anthropomorphismus 62
b) Die Dynamik der Sehnsucht 64
c) Der Grund in aller Schöpfung 65
3. Das Erwachen der Reflexion 66
4. Die Entfaltung der Schöpfungskräfte 68
5. Das doppelte Prinzip in aller Schöpfung und das Wesen des Menschen 72
6. Die Möglichkeit des Bösen 75
a) Die Zertrennlichkeit der beiden Seinsprinzipien 76
b) Das Böse als Umkehr der Seinsprinzipien 77
c) Schellings Auseinandersetzung mit Leibniz 79
d) Die Sinnlichkeit als unzureichender Grund des Bösen . . 84
7. Die Wirklichkeit des Bösen 86
a) Die Ankündigung des Bösen in der Natur 86
b) Das Böse in der Geschichte des Geistes 90

8. Die Entscheidung zum Bösen 94
a) Der formelle Freiheitsbegriff 94
b) Kants Lehre von der intelligiblen Tat 97
c) Das reale Wesen der Freiheit. Die Urtat des Bewusstseins 102
9. Die Erscheinung zum Bösen und Guten im Menschen 110
10. Das Problem der Theodizee 113
a) Die Freiheit Gottes 114
b) Die Problematik des absoluten Systems: Gott und das Böse 119
c) Das Ziel der Schöpfung 124
11. Der Ungrund als 'höchster Punkt' des Systems 127
12. Die Philosophie als absolute Vernunftwissenschaft 133

Resümee 139

Literaturverzeichnis 143

Register 155